# RpiZero2W als YouTube Headlesstreamer

Der Grund diesen Tutorials ist das mit einem Raspberry Pi Zero2W allein als Streamer die Zuschauer qualitativ auf Einen begrenzt sind. Mit einem YouTube- Kanal lässt sich die Anzahl an Zuschauern erhöhen und deren Management ist mittels des YouTube-Webinterfaces recht komfortabel.

Es wird beschrieben wie Ihr einen YouTube-Account anlegt und einen Raspberry Pi Zero2W mit angeschlossenem csi- Kameramodul als konfigurationsfreie YT-Kamera nutzten könnt. Nach dem Anlegen des YT-Accounts müsst Ihr 24 Stunden Warten bis Ihr diesen zum streamen nutzen könnt, deshalb solltet Ihr gleich damit beginnen

## Vorraussetzungen

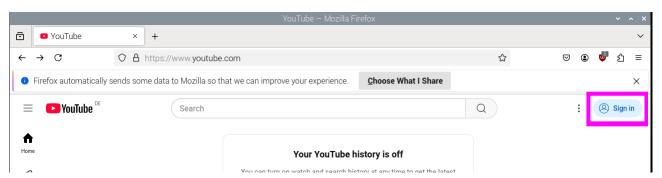
- Eine gültige gmail-Mailadresse
- Ein Handy für die Bestätigungs-SMS
- Internetzugang/Browser
- Einen RPiZero2W mit RaspiosOS Bookworm und ssh- oder Terminallogin
- Ein bereits mittels csi-Aschlusskabel dem RPiZero2W korrekt verbundenes Kameramodul

# Vorgehensweise

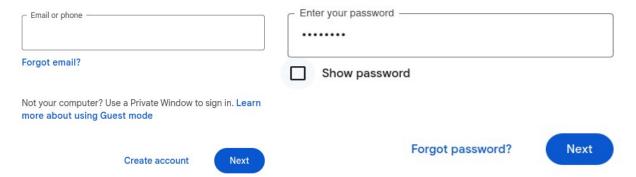
Zuerst legen wir ein YouTube- Account und Kanal an, dann warten wir 24 Stunden, um im Anschluss einen Livestream im bereits angelegten Kanal zu erstellen damit wir den Installations- und Konfigurationsprozess auf dem Raspi starten, und dann das Livebild des Kameramoduls zu sehen und im Kanal nach belieben veröffentlichen.

# YouTube- Account und Kanal anlegen

Wir öffnen unserer Browser und geben in dessen Sucheingabe die Internetadresse youtube.com ein, und klicken wie im Bild unten magentafarben markiert zu sehen ist auf "Sign in"



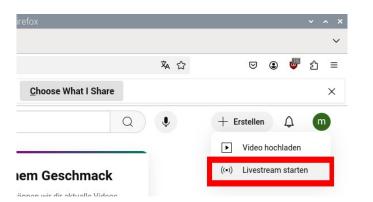
Damit wir hier unsere gültige E-Mail und darauf folgend deren Paasswort eingeben

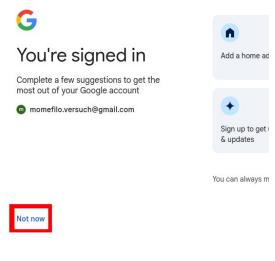




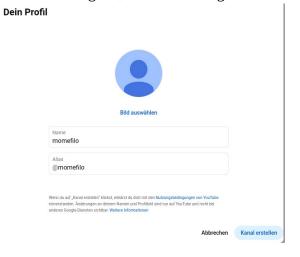
Hier genügt es unsere Handynummer einzugeben und den Dialog zu bestätigen.

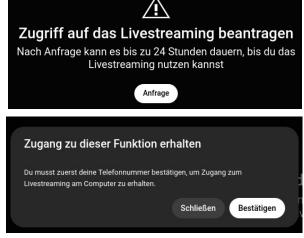
Und dann wie im rechten Bild auf den rot markierten "not now" Button klicken um, wie im Unteren Bild rot markiertzu sehen, auf "Livestream starten" klicken



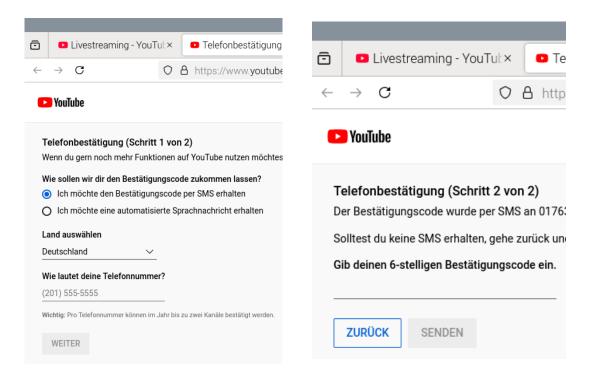


Den darauf folgend, unten links abgebildeten Dialog bestätigen wir einfach mit "Kanal erstellen"





Damit wir eine Anfrage zum Livestreamen durch klick stellen und bestätigen. In einem neu erscheinenden Fenster geben wir unsere Telefonmmer ein und erhalten unmittelbar einen Code auf unser Handy gsendet, den wir im nächsten Dialog eingeben und ebenfalls bestätigen



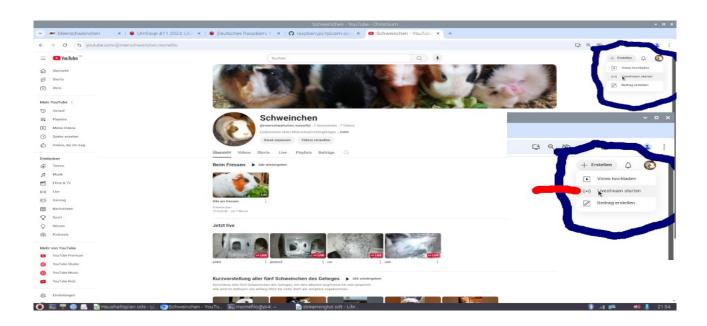
Bilder: Heute letzter schritt, die Telefoncode-Bestetigung

#### Nun warten wir 24 Stunden

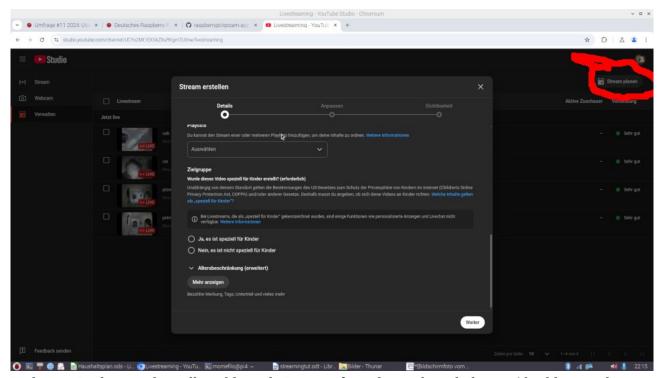


# YouTube-Benutzerkonto-konfiguration

Wir navigieren mit einem Browser zu unserem Yutubekonto unter der Adresse "<u>youtube.com/@dein\_youtube\_benutzername</u>" und starten mit zwei klicks, wie im Bild markiert zu sehen den Einstiegsdialog zur Livestreamkonfiguration.

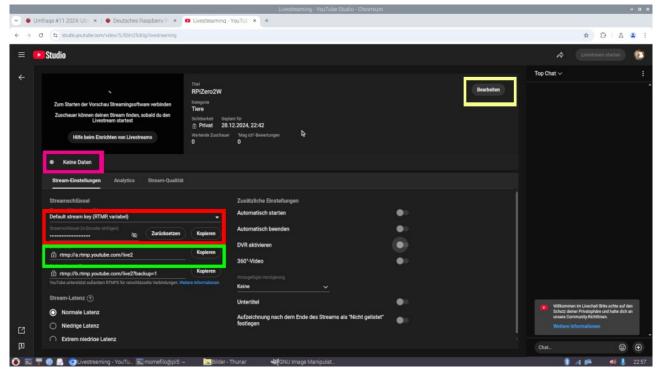


Sollte der Dialog nicht automatisch starten muss man im rot Markierten Bereich des unteren Bildes auf "Stream planen" klicken



In diesem Dialog werden selbsterklärende Dinge erfragt dies sich nach dessen Abschluss noch vor dem Start des Streams, und viele auch danach noch bearbeiten lassen. Wie z.B. die Option den Stream auch eingebettet in Internetseiten wiederzugeben, welche beim Start unabhängig ihrer Auswahl jetzt, immer deaktiviert ist und danach geändert werden kann.

Wenn wir mit diesem Dialog fertig sind gelangen wir zu dem uns wichtigen Teil der Konfiguration in dem wir die Zieladresse des Streams erfahren. **Wir benötigen nur den rot markierten Teil und Kopieren uns den in ein Textdokument** 



Der magentafarben markierte Punkt zeigt uns uns in vier Stufen bis zu "sehr gute Qualität" an das wir keine Daten senden. Gelb markiert die Möglichkeit jene Einstellungen des Einstiegsdialoges zu bearbeiten. Interessant zu wissen das die Latenz nach dem Start des Streams nicht mehr geändert werden kann.

Das lassen wir nun einfach so wie es ist denn das benötigen gleich wieder zur Übrtprüfung, und wenden uns dem Terminal zu, das uns mit blinkendem Cursor die Bereitschaft des RPiZero2W zur Befehlseingabe signalisiert

# Installation/Konfiguration auf dem Raspi Starten

Zunächst allgemein, die bereits Vorinstallierte Software rpicam-vid führt die Sensordaten des Kameramoduls über einen Teilbereich des Prozessors, welcher besonders geeignet ist Datenströme in Echtzeit zu bearbeiten. Wir werden anweisen den Datenstrom in das etablierte Format h264, welches unserem zu vor konfiguriertem YouTube-Streamingdienst genügt um zuwandeln. Den umgewandelten Datenstrom leiten wir an die von uns installierte Software ffmpeg weiter, welche diesem einen Audiodatenstrom hinzufügt der für das Streamen über YouTube unerlässlich ist. Der Einfachheit wegen ist dieser stumm, kann aber ebenso einfach durch eigene Recherche ersetzt werden. Auch das Senden des Streams über das Internet mittels RTMP, ein Echtzeitnachrichten Protokoll erledigt ffmpeg. Die Software rpicam-vid und ffmpeg wird durch Aufruf einer Befehlszeile in einer ausführbaren Datei mit dem Systemdienst systemd zur Ausführung gebracht, mit dessen Konfiguration wir nun beginnen

#### Gerätedatei ermitteln

Um zu wissen das unsere Kamera als solche vom System erkannt ist, schauen wir zunächst in dessen Gräteverzeichnis nach Einträgen der Form "videoX", wobei das X für eine beginnend von 0 fortlaufenden Ziffer steht die jeweils einem erkanntem Videogerät zugewiesen wird; Wichtig ist zu wissen das manche Kameras zwei videoX Gerätedateien zugewisen wird von denen die erste immer den Videodatestrom führt. Ist nebem dem csi-Kameramodul z.B. noch eine USB-Kamera angeschlossen, so erzeugt die eingabe folgendes Befehls in die Eingabeaufforderung des Terminals

## ls -l /dev/video\*

folgende Ausgabe

```
Datei Bearbeiten Reiter
                         Hilfe
Connection to pi4m closed.
momefilo@pi4:~ $ ls -l /dev/video*
crw-rw---- 1 root video 81, 14 Dec 26 12:18 /dev/video0
crw-rw---- 1 root video 81, 15 Dec 26 12:18 /dev/video1
                           1 Dec 26 12:17 /dev/video10
crw-rw---- 1 root video 81,
                           5 Dec 26 12:17 /dev/video11
crw-rw---- 1 root video 81,
crw-rw---- 1 root video 81, 10 Dec 26 12:17 /dev/video12
crw-rw---- 1 root video 81, 0 Dec 26 12:17 /dev/video13
                            2 Dec 26 12:17 /dev/video14
crw-rw---- 1 root video 81,
                           3 Dec 26 12:17 /dev/video15
crw-rw---- 1 root video 81,
crw-rw---- 1 root video 81,
                           4 Dec 26 12:17 /dev/video16
crw-rw---- 1 root video 81, 11 Dec 26 12:17 /dev/video18
crw-rw---- 1 root video 81, 12 Dec 26 12:17 /dev/video19
crw-rw---- 1 root video 81, 16 Dec 26 12:18 /dev/video2
crw-rw---- 1 root video 81, 6 Dec 26 12:17 /dev/video20
crw-rw---- 1 root video 81,
                           7 Dec 26 12:17 /dev/video21
crw-rw---- 1 root video 81, 8 Dec 26 12:17 /dev/video22
crw-rw---- 1 root video 81,
                            9 Dec 26 12:17 /dev/video23
crw-rw---- 1 root video 81, 13 Dec 26 12:17 /dev/video31
nomefilo@pi4:~ $ 🛮
```

Um nun zu ermitteln welche der Gerätedateien dem csi-Kameramodul zugewisen ist, müssen wir nacheinander die Gerätedateien /dev/video0 bis /dev/video2 genauer untersuchen. Denn eine unbewiesene Annahme sagt das Videogerätedateien mit zwei Ziffern keine extern angeschlossenen Videogeräte darstellen. Mit dem bereits vorinstallierten Programm v4l2-ctl lässt sich eine solche Überprüfung leicht durchführen in dem man die Videogerätedatei beim Programmaufruf als Parameter mit übergibt.

So überprüfen wir das Gerät /dev/video0 mit folgendem Programmaufruf in der Eingabeaufforderung des Terminals

## v4l2-ctl -d /dev/video0 -D

Beispielhaft erscheint folgende Bildschirmausgabe

```
Datei Bearbeiten Reiter Hilfe
momefilo@pi4:~ $ v4l2-ctl -d /dev/video0 -D
Driver Info:
       Driver name
                        : uvcvideo
       Bus info
                        : usb-0000:01:00.0-1.2.1
       Capabilities
                     : 0x84a00001
               Video Capture
               Metadata Capture
               Streaming
               Extended Pix Format
               Device Capabilities
       Device Caps : 0x04200001
               Video Capture
               Streaming
               Extended Pix Format
Media Driver Info:
       Driver name
                        : uvcvideo
       Model
                       : Webcam: Webcam
       Serial
                       : Webcam
       Bus info
                       : usb-0000:01:00.0-1.2.1
       Media version : 6.6.62
       Hardware revision: 0x00000002 (2)
       Driver version : 6.6.62
Interface Info:
       ID
                       : 0x03000002
                        : V4L Video
       Type
Entity Info:
                        : 0x00000001 (1)
       ΙD
       Name
                        : Webcam: Webcam
       Function
                        : V4L2 I/0
                        : default
       Flags
       Pad 0x01000007 : 0: Sink
         Link 0x02000010: from remote pad 0x100000a of entity 'Extension 4' (Vi
deo Pixel Formatter): Data, Enabled, Immutable
nomefilo@pi4:~ $
```

Welche im magetafarben markierten Bereich zeigt das es sich hier um die USB-Cam handeln muss. Das Komando

#### v4l2-ctl -d /dev/video1 -D

zeigte bei mir auch ein USB-Gerät was darauf schließen lässt das die USB-Cam zwei Gerätedateien belegt. Erst der Aufruf

```
v4l2-ctl -d /dev/video2 -D
```

offenbarte folgendes

```
Bearbeiten Reiter Hilfe
Datei
              $ v4l2-ctl -d /dev/video2 -D
momefilo@pi4:~
Driver Info:
       Driver name
                         : unicam
       Bus info
                         : platform:fe801000.csi
       Capabilities
                         : 0xa5a00001
               Video Capture
               Metadata Capture
               Read/Write
               Streaming
                Extended Pix Format
               Device Capabilities
       Device Caps
                       : 0x25200001
               Video Capture
               Read/Write
               Streaming
               Extended Pix Format
Media Driver Info:
       Driver name
                         : unicam
       Model
                        : unicam
       Serial
                       : platform:fe801000.csi
       Bus info
       Media version
       Hardware revision: 0x00000000 (0)
                         : 6.6.62
       Driver version
Interface Info:
                        : 0x03000005
       Type
                        : V4L Video
Entity Info:
                         : 0x00000003 (3)
       Name
                         : unicam-image
                         : V4L2 I/0
       Function
       Flags
                         : default
       Pad 0x01000004 : 0: Sink
         Link 0x02000007: from remote pad 0x1000002 of entity 'ov5647 10-0036'
Camera Sensor): Data, Enabled, Immutable
 omefilo@pi4:~
```

und im markierten Bereich die Gerätedatei als dem csi-Kameramodul zugewiesen zeigt.

Wichtig:Wenn nur ein Videogerät/Kamera am RPiZero2W angeschlossen ist, ist die zugewisene Gerätedatei immer /dev/video0. Wir benötigen nur die tatsächliche Ziffer

# Installation/Konfiguration auf den Raspi starten.

Das script erwartet als ersten parameter die DeviceID der cam, also bei einer Cam 0, und als zweiten den im Textdokument kopierten Streamschlüssel

Wir geben folgende befehle nach einander ein:

```
wget raw.githubusercontent.com/momefilo/streaming/refs/heads/main/install.sh
chmod +x install.sh
sudo ./install.sh meine_DeviceID mein_streamkey
```

Nun warten wir bis der RPi rebootet, gehen zu Youtube zurück und schauen und warten noch mal eine Minute. Da ist das Bild! Nun könnt Ihr nach belieben konfigurieren. Mit nicht langsamen SD-Karten dauert der Vorgang ca. fünf Minuten. Sollten Ihr eine Minute nach dem Reebot nicht im YT-Interface sehen wenden Euch sich an https://forum-raspberrypi.de/

# **Hinweis**

Im install.sh Script kann die Zeile 39 aukommentiert werden und eine der drei Darunterliegenden aktiviert werden für NoIr-Cams mit ov5647Sensor, USB-Cams, und USB-Cams an Intel-Maschinen